

# hotelbau

FACHZEITSCHRIFT FÜR HOTELIMMOBILIEN-ENTWICKLUNG

STEIGENBERGER

Drei iPhone, iPad, iHotel ...

Zukunft hat man nicht, man schafft sie sich!

SPECIAL

Green

SWISSÖ

## INNENANSICHTEN

„Qualifizierte Information ist ein Schlüsselfaktor für Erfolg.“ (Peter F. Drucker). „Man muss nicht nur wissen, sondern auch wollen, nicht nur wollen, sondern es auch tun, nicht nur tun, sondern es auch beibehalten ...“ (J. W. Goethe)

Was einst mit dem Design-Genie Philippe Starck in Kalifornien als „Chic & Cheap“ begann, setzt z. B. Motel One vorbildlich und ehrlich um. Vorbildlich, weil wegweisend, ehrlich, weil kategoriegerecht. Motel One macht 2-Sterne-deluxe salonfähig! Branded Budget-Hotels stehen heute für den weltweit dynamischsten Wachstumstreiber in der Hospitality Industry: „Low Cost & High Quality Hotels“.

„Nicht der Stärkste und Schnellste überlebt, sondern der, der sich den Veränderungen am besten anpasst.“ (Darwin) Katalysatoren dieses Erfolges sind Technologie, Innovation und Qualität, um Produkte, Angebote und Services für die Befriedigung der Gästebedürfnisse so voranzubringen, dass sie sich wie von selbst verkaufen. Design schafft das Gesicht: Apple ist der Beweis!

Und iHotels? Etwa Zimmer ohne Betten? Restaurants ohne Küche? Hotelhallen ohne Check-in-Counter?

Check-out ohne Kassierer? Inszenierungen durch Design? Zimmer ohne Bett, nein danke! Das Restaurant ohne Küche gibt es schon, und die Hotelhalle ohne Rezeptionstresen ist stark im Kommen. Werden also die iHotel-Reservierung, Check-in, Zimmerzugang und Bezahlung per iPad in authentischen Hotels mit lokaler Glaubwürdigkeit bald Alltag sein?

In Kalifornien reißen Hoteliers schon die Empfangstresen und störende Wände raus, verbinden Restaurant und Bar mit der Halle, kreieren große kommunikative „Marktplätze“, wo Menschen sich mit dem Web verbinden können und auch untereinander. Essen & Trinken rund um die Uhr bringt Leben in die Lobbies und Geld in die Kasse. Vier von zehn Geschäftskunden unter 49 buchen ein Hotel sofern es kostenfreien Wi-Fi bietet. Nicht Duschhauben und Minibar, sondern high-speed-fiber-optic Internet-Connections sind für Reisende das „Amenity No. 1“.

Warum auch der Kundschaft einen Grund geben, ihre kommunikativen Bedürfnisse bei Starbucks um die Ecke auszuleben? Zukunft hat man eben nicht, sondern man schafft sie sich.

Ade, ihr öden Hotelhallen. Tschüss, ihr kühlen Check-in-Burgen. Globale Welt, lass Dich drücken!

Winfried D. E. Völcker



Winfried D. E. Völcker hat als Generaldirektor, Geschäftsführer und Gesellschafter erfolgreich internationale 5-Sterne-Großhotels geführt, saniert und restrukturiert. Zu den bekanntesten zählen: Parkhotel Frankfurt, Rheinpark Plaza Neuss und der Schwarze Bock in Wiesbaden. Als Chef der VHC Völcker Hospitality Company GmbH ([www.voelcker-hospitality.de](http://www.voelcker-hospitality.de)) entwickelt und betreibt er Hotels, berät Investmentgesellschaften, Banken, Architekten und Bauherren sowie private Hoteliers und ist in der Hotel-Immobilienvermittlung tätig.

# DRESDEN AM SCHLOSS